Motorradlenker nach Kollision mit Personenwagen verstorben



Am Samstagmittag ereignete sich in Sempach, Eicherstrasse, eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Motorrad. Der Motorradlenker verstarb auf der Unfallstelle.

Am Samstag, 15. Oktober 2016, 12:31 Uhr, kam es in Sempach, Eicherstrasse, zu einer Frontalkollision zwischen einem von Sempach in Richtung Eich fahrenden Personenwagen und einem entgegenkommenden Motorrad. Durch die Kollision wurde der 59-jährige Motorradlenker so schwer verletzt, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Der 75-jährige Personenwagenlenker wurde zwecks Kontrolle hospitalisiert.

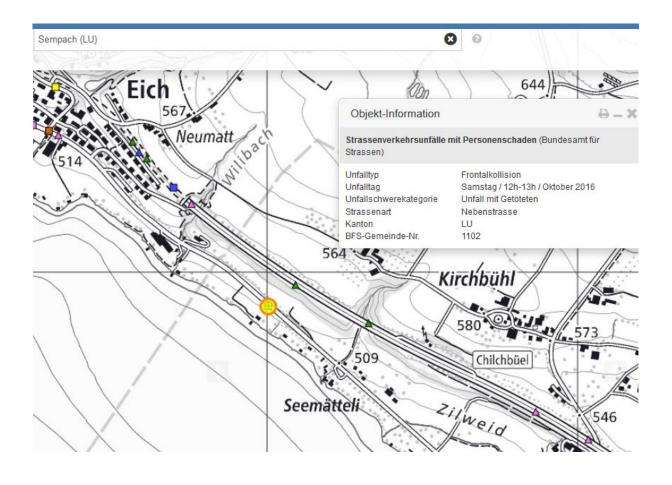
Die Strecke zwischen Sempach und Eich musste für den Verkehr während vier Stunden gesperrt werden. Im Einsatz standen die Feuerwehr Oberer Sempachersee, der Rettungsdienst und die Luzerner Polizei.

Es entstand Sachschaden in der Höhe von zirka 40'000 Franken.

Die Unfallursache ist Gegenstand der laufenden Untersuchung. (Quelle Luzerner Polizei)

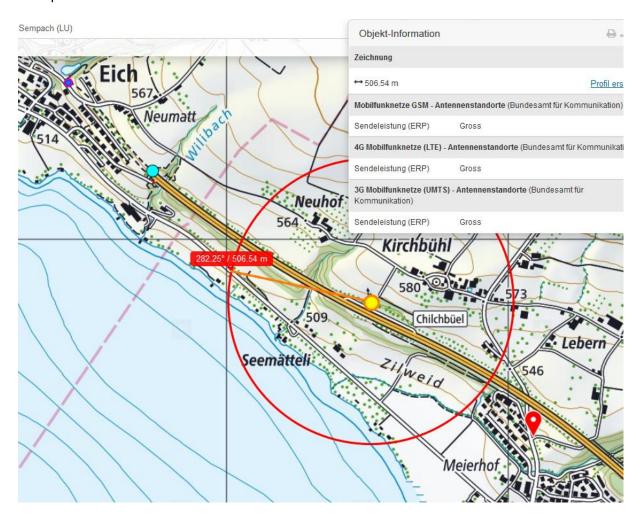


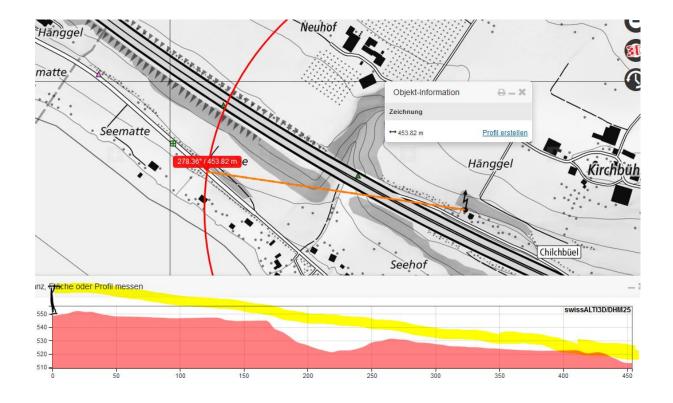
 $https://newsletter.lu.ch/inxmail/html_mail.jsp?id=0\&email=newsletter.lu.ch\&mailref=000broy000ey\\q00000000epdzwuzcfv$



Verursacher mit steilem Heck, grosse Transmission in der bereits grösseren Distanz. Der Sender ist ein Doppelstandort. Der Verursacher war in der Mitte der Gegenspur, aufgrund der bewachsenen Partie hat der Motorradfahrer die Abweichung nicht oder nur spät sehen können.

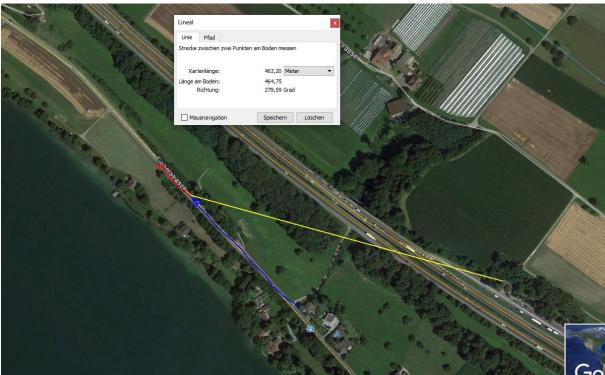
Kollisionsort PW-Motorrad. Abweichung des PW viel früher, da Motorradfahrer in der Mitte seiner Fahrspur fährt.













Anfrage zu diesem Fall eines Luzerner Anwalts:

Auf der Lokalstrasse von Sempach nach Eich geriet in der Nähe von Eich auf gerader Strecke ein Auto-Lenker im Gebiet Lache (Eicherstrasse 47?) auf die Gegenfahrbahn und tötete einen Motorradlenker. Könnten die gesundheitlichen Probleme des Auto-Lenkers durch Strahlungen verstärkt worden sein? Wo zwischen Sempach und Eich befinden sich die von Ihnen gefürchteten Antennen?

Das medizinische Problem (z.B. Diabetes/Unterzuckerung) reagiert im Gesamtkontext eben auch manchmal erst dort entscheidend, wo auch Funk dazu kommt. Dazu habe ich auch einen polizeilich bestätigten Fall in der Innerschweiz.

Wenn es etwas im neurologischen Bereich ist, sowieso. Es gilt unter den heutigen Gesundheitsbedingungen trotzdem, hinter die Co-Ursachen von Unfällen zu schauen, auch wenn die Polizei mit der medizinischen Feststellung zufrieden ist.

Es fahren übrigens zehntausende Rentner mit mehr als 3 Medikamenten pro Tag herum...

Bei einer Film-Fahrt mit eigener Aufzeichnung hatte ich am ungefähren Ort 0,5 **Mikrowatt** gefilmt (was sehr stark ist). Die Messung habe ich noch nicht ausgewertet, s.oben...

Meine Erfahrung ist, dass Alkohol als Begleitumstand nicht immer, aber sehr oft auch an Orten mit Funk "getriggert" wird. Die Strecke könnte auch zum Schnellfahren verleiten, und Motorradfahrer sind sensibler, was Funkbelastung betrifft – und der Fahrer hat sicher eine starke Exposition indem er verschiedene Nebenkeulen passiert.

Die Sender-Zielrichtung ist ja grundsätzlich immer die Autobahn.... für die Nebenstrassen gibt's immer noch genug.

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/einleitung

Niels Kuster et al. NFP 57

http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015)

Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen

http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks»

Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Hansueli Stettler • Bauökologie • Funkmesstechnik • Lindenstrasse 132 • 9016 St. Gallen • www.hansuelistettler.ch • info@hansuelistettler.ch